

Blood List

PRODUKTION

Prioritätenliste der noch zu drehenden Szenen — erstellt nach Drehplan-Realitäten wie Schauspieler-Verfügbarkeit oder Wetterunsicherheit. Sichert ab, welche Takes nicht verlorengehen dürfen.

Sobald der Drehplan steht, beginnt die Realität, ihn zu zerlegen. Schauspieler fallen aus, das Wetter kippt, eine Location wird unerwartet gesperrt — und plötzlich bleiben nur noch drei Stunden statt acht. Die Blood List ist die Notfall-Hierarchie der Produktion: eine vom Line Producer und Regisseur gemeinsam erstellte Priorisierung aller noch zu drehenden Szenen, sortiert nach dem Kriterium was-darf-auf-keinen-Fall-verloren-gehen. Die entscheidende Frage am Set lautet: Wenn heute nur noch vier Takes möglich sind statt zwölf — welche vier sind das? Die Blood List antwortet. Sie berücksichtigt nicht nur dramaturgische Gewichtung, sondern auch logistische Realitäten: Ist eine bestimmte Schauspieler-Konstellation morgen nicht mehr verfügbar? Ist das Licht in dieser Location nur noch für zwei Stunden brauchbar? Werden für die Visual Effects noch exakt diese Plate-Takes benötigt, oder lässt sich improvisieren? Kann die Post-Production eine fehlende Übergangsszene mit Stock-Material lösen? In der Praxis funktioniert sie wie ein Triage-System. Kategorie A : Szenen ohne Alternative — Haupt-Plot-Punkte, spezifische Schauspieler-Kombinationen, unmöglich nachzudrehen (echte Orte, besondere Wetterbedingungen, teure VFX-Plate-Shots). Kategorie B : Wichtig, aber mit Workarounds — Reaktions-Shots, die in der Post-Production mit Archiv-Footage lösbar wären, oder Establishing-Shots, die aus ähnlichen Locations kombinierbar sind. Kategorie C : Nice-to-have — Inserts, Cover-Shots, optionale Varianten, die den Schnitt anreichern, aber nicht tragen. Die Blood List wird parallel zum aktuellen Drehplan geführt — und bewährt sich vor allem in den letzten drei Drehtagen, wenn Stress, Müdigkeit und unvorhergesehene Probleme ihr Maximum erreichen. Ein erfahrener Regisseur aktualisiert sie täglich, sobald klar wird, welche Szenen in-the-can sind. Am Set kommuniziert der 1st AD sie mündlich an die Crew: Falls heute früher Feierabend sein muss — zuerst A, dann B, C entfällt. Die Blood List ist kein Pessimismus — sie ist Realismus. Sie schafft die mentale Freiheit, flexibel zu bleiben und den Film zu retten, ohne in Panik zu verfallen.